



Kinematograph und Laterna magica

Gebrauchsanweisung!

Allgemeines:

1. Aufstellen des Apparates: Auf einem feststehenden Tisch gegenüber der Projektionswand (weiße Wand, gespanntes Tuch oder Papier).
2. Wandabstand: Richtet sich nach der Lichtstärke der Lampe. Bei normalen Glühlampen beträgt er ca. 2 Meter. Will man hellere Bilder, so muß man lichtstärkere Lampen verwenden.
3. Bildgröße: Je größer der Wandabstand, desto größer die Bilder und umgekehrt.
4. Linsen: Müssen klar und rein sein. Mit weichem Lappen (Fensterleder) reinigen.
5. Film: Zerrissene Filme können mit Eisessig (in jeder Drogerie erhältlich) wieder zusammengeklebt werden. Man achte jedoch darauf, daß das Filmbild an der Klebestelle richtig zusammengefügt wird. Zerknitterte Filme können durch Aufspannen (Aufhängen und Beschweren) geglättet werden.
6. Einsetzen der Filme und Glasbilder: Bilder müssen auf dem Kopf stehen, glänzende Seite nach vorne.
7. Oelen: Der Kinomechanismus ist von Zeit zu Zeit mit reinem Oel (Nähmaschinenöl) zu schmieren.

Verwendung als Kinematograph.

1. Spulenarme a und a¹ mit den Spulen b und b¹ am Kinomechanismus befestigen.
2. Kurbel g auf Kurbelachse h schrauben.
3. Spiralschnur k zum Antrieb der unteren Spulenachse auflegen.
4. Projektionslampe in das Lampengehäuse bringen und richtig einstellen. Durch Klemmhebel y kann sie nach oben und unten verstellt werden. Ihre Lage ist richtig, wenn die beleuchtete Fläche auf der Projektionswand (auch in den Ecken) gleichmäßig ausgeleuchtet ist.
5. Öffnen der Türe f und des Filmandrückers r.
6. Einführen des Films: **Endlose, d. h. geschlossene Filme:** über Spule b in Filmband n, auf Transportrolle p so legen, daß sich ein Filmbildchen in dem Bildfenster q befindet. Filmandrücker r und Türe f schließen. **Lange Filme:** Auf obere Spule b stecken, um den Drahtbügel m, in die Filmbahn n, auf die Zähne o der Transportrolle p legen, Filmandrücker r und Türe f schließen. Filmanfang um den unteren Bügel s legen und unter die Filmhaltefeder t¹ des unteren Spulenkernes u schieben.
7. Bei Kinematographen mit Filmvor- und Nachwickelrollen ist der Film auch über diese zu legen. Er muß aber zwischen oberer Transportrolle und mittlerer Schaltrolle p eine Schleife bilden.
8. Einstellen der Bildscharfe erfolgt durch Verschieben oder -drehen des Objektivknopfes v im Rohrstützen e.
9. Man überzeuge sich durch langsames Drehen der Kurbel g, daß der Film richtig eingelegt ist. Zeigen sich keine Fehler, so drehe man die Kurbel g so schnell, wie es die Bilder erfordern, um natürliche Bewegungen hervorzubringen.
10. Ist an der Wand ein Filmbild nicht vollständig sichtbar, d. h. sieht man Teile von 2 Filmbildern, so kann dies durch Auf- und Abwärtsbewegung des Hebels w korrigiert werden.

Verwendung als Laterna magica.

1. Öffnen der Türe f, Filmbahn n und Filmandrückfeder hochklappen; Türe f schließen.
2. Glasbilderstreifen, Bilder auf den Kopf stehend, in den an der Türe f befindlichen Rahmen x einschieben.
3. Scharfstellen der Bilder wie in 8 angegeben.

